

*Картины через границы -  
Город побратим Виттен представляется*

# КРУГ ДРУЗЕЙ ВИТТЕН-КУРСК



**DAS BILD EINES VEREINS FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFT**

# Картины через границы - Город побратим Виттен представляется

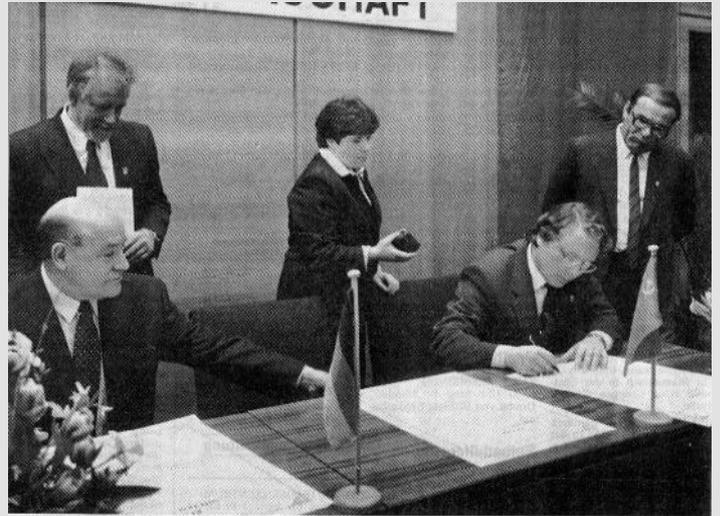
## DAS BILD EINES VEREINS FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFT

### 1. Von der Gründung des Freundeskreises bis zur Städtepartnerschaft

Die Anregung kam von zwei Gruppen der Friedensbewegung. Es waren die Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner Gruppe Witten und die Evangelische Friedensgruppe Heven, die 1986 eine Unterschriften-sammlung in Witten durchführten. Ein Anliegen war dabei die Gründung einer Städtepartnerschaft mit einer sowjetischen Stadt. Es sollte herausgestellt werden, dass Völkerverständigung und Partnerschaft die wichtigsten Beiträge zur Friedenssicherung sind. Doch der Wittener Rat lehnte erst einmal die Aufnahme einer weiteren Städtepartnerschaft ab.

Inzwischen hatte aber das Vorhaben schon viel Zustimmung gefunden. Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, beschloss man, einen Verein zu gründen. Am 17. Oktober 1987 kamen 19 Wittener Bürgerinnen und Bürger in einem Café in der Innenstadt zusammen und beschlossen die Gründung des Freundeskreises Witten-Kursk. Wichtigstes Ziel war damals die Gründung einer Städtepartnerschaft mit Kursk. Die Vorsitzende Christa Thierig bemühte sich um Kontaktaufnahme und erhielt eine erste Antwort vom Club Globus in Kursk.

Bald erfolgte auch eine Einladung und im Oktober 1988 traf die erste Reise-gruppe des Freundeskreises in Kursk ein. Diese Reise war ein Schlüsselerlebnis. Die Warmherzigkeit der Menschen, die interessanten persönlichen und politischen Gespräche mit Menschen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ließen sofort einen herzlichen Kontakt entstehen. Den Wittener Teilnehmern war sehr bewußt, dass dies keine Selbstverständlichkeit war nach den Ereignissen des Krieges, den Deutschland gegen Russland geführt hatte. Auch die Kriegsveteranen waren die engagiertesten Vertreter einer Politik der Verständigung und der friedlichen Partnerschaft. Der Abschied fiel schwer und allen war klar, wir wollen eine Partnerschaft mit diesen Menschen, mit dieser Stadt. Aber bis dahin war es noch ein weiter Weg.



Bürgermeister Victor Gnesdlov unterzeichnet die Partnerschaftsurkunde, beobachtet von Wittens Bürgermeister Klaus Lohmann und Stadtdirektor Wiederhold. RN-Foto: Bentvoglio



VERTRAGSUNTERZEICHNUNG im Kursker Standesamt. Dr. Hans Meier, Klaus Lohmann, Victor Gnesdlov und Anatoly Gorbatenko (von links) untermauern die Beziehungen zwischen Kursk und Witten durch ihre Unterschriften.

Einen Durchbruch brachte eine Reise von drei Mitgliedern von Friedensgruppen. Marianne Pauls, Joachim Schramm und Deltief Thierig waren vom Kursker Komitee zur Verteidigung des Friedens zum 1. September, dem Antikriegstag, eingeladen worden. Sie führten viele Gespräche mit Vertretern der Stadt und Gebietsverwaltung und erfuhren, dass Speyer eine Städtepartnerschaft mit Kursk abgeschlossen hatte. Ein Ausweg wurde gefunden - Witten sollte mit dem Kursker Stadtteil Industrie (Sejm) seinen russischen Partner finden. Mit einer eindeutigen gemeinsamen Absichtserklärung für eine Städtepartnerschaft kehrten die drei Wittener nach Hause zurück. Nun konnte der Freundeskreis tätig werden und mit Nachdruck für die Partnerschaft eintreten. Unterstützung fanden die Freunde bei Klaus Lohmann, der einige Zeit später Bürgermeister wurde. Endlich kam es zu direkten Verhandlungen der beiden Bürgermeister. Im August 1990 wurde der Partnerschaftsvertrag in Kursk unterschrieben und im März 1991 erfolgte die Unterzeichnung in Witten.

Auch in Kursk bildete sich etwas später ein Verein, der die Förderung und Unterstützung der Partnerschaft zum Ziel hatte. Vorsitzende dieses Freundeskreises Kursk-Witten wurde Vera Filippova. Seit vielen Jahren stehen die beiden Freundeskreise nun in enger Verbindung und arbeiten in Projekten zusammen.



Treffen mit Kriegsveteranen in Kursk 1988

# Картины через границы - Город побратим Виттен представляется

## ОЧЕРК ИСТОРИИ КРУГА ДРУЗЕЙ ВИТТЕН-КУРСК

### 1. От основания круга друзей до заключения партнерства городов

Вдохновителями партнерства были две группы движения мира – Немецкое общество мира–соединенные противники войны и евангелическая группа мира в виттенском районе Гевен, которые в 1986-ом году собирали подписи у виттенских граждан, с целью создания партнерства г. Виттена со советским городом. Группы хотели показать, что взаимопонимание народов и партнерство – важнейшие вклады в обеспечение мира. Но Совет г. Виттена в то время выразился против создания такого партнерства.

Между тем, многие в Виттене приветствовали эту идею. Чтобы покрепить свои требования, 19 граждан Виттена решили основать общество. 17 октября 1987 г. в кафе в центре города они создали "Круг друзей Виттен-Курск". Его главная цель – создание партнерства с г. Курском. Председательница круга друзей, Криста Тириг, пыталась связаться с Курском и получил первый ответ "Клуба Глобус" в Курске.

Потом Круг друзей получил приглашение из Курска, и в октябре 1988 туда поехала первая группа из Виттена. Это путешествие было ключевым событием. Благодаря доброжелательности людей, интересным личным и политическим разговорам быстро создался сердечный, дружеский контакт. Виттенцы поняли, что это не само по себе понимается после событий Великой отечественной войны. Даже курские ветераны войны выступали в качестве сторонников политики взаимопонимания и мирного сотрудничества. Нам трудно было прощаться и все мы знали, что наша следующая задача – партнерство с этими людьми, с этим городом. Но до этого еще было далеко.



Bürgermeister Victor Gnesdlov unterzeichnet die Partnerschaftsurkunde, beobachtet von Wittens Bürgermeister Klaus Lohmann und Stadtdirektor Wiederhold. RN-Foto: Bentvoglio

Переломом было путешествие трех членов разных виттенских групп мир. На 1. сентября 1989, Курский комитет мира пригласил Марианне Паулс, Иоахима Шрамма и Детлефа Тирига в Курск. Они вели переговоры с представителями города и областной администрации и узнали, что Курск только что заключил официальный договор о партнерстве с немецким городом Шпайер. Нашли выход: Будущий партнер г. Виттена будет промышленный (сеймский) район г. Курска. Виттенцы вернулись домой с официальным объявлением Курской стороны о намерении создать партнерство с г. Виттеном. Сейчас круг друзей активно выступал за такое партнерство и получил поддержку от Клауса Ломанна, который потом стал мэром Виттена. Мэры обоих городов начали официальные переговоры. В августе 1990 г. договор о партнерстве городов подписан в Курске, в марте 1991 г. в Виттене.

По примеру виттенского "круга друзей" и в Курске создалось общество для развития и поддержки партнерства. Председательницей "Круга друзей Курск-Виттен" стала Вера Филиппова. Уже много лет обе круга тесно связаны и сотрудничают во многих проектах.



VERTRAGSUNTERZEICHNUNG im Kursker Standesamt. Dr. Hans Meier, Klaus Lohmann, Victor Gnesdlov und Anatoly Gorbatenko (von links) untermauern die Beziehungen zwischen Kursk und Witten durch ihre Unterschriften.



Treffen mit Kriegsveteranen in Kursk 1988

# Картины через границы - Город побратим Виттен представляется

## DAS BILD EINES VEREINS FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFT

### 2. Der Freundeskreis heute

Jeden Monat kommen in Witten etwa 20 Leute im ehemaligen Klassenzimmer der alten Wannenschule zusammen, um über ihre Partnerstadt zu reden. Es sind die aktiven Mitglieder des Freundeskreises Witten-Kursk. Oft wird so lebhaft über Projekte, Reisen und Veranstaltungen diskutiert, dass die Vorsitzende Christa Thierig nur mit Mühe dazu kommt, alle Ergebnisse in ihr immer mitgeführtes dickes schwarzes Buch einzutragen. Dabei erfolgt eine Absprache über die Verteilung der zu erledigenden Aufgaben.

96 Mitglieder sind es insgesamt, die mit ihrem Beitrag die Arbeit des Vereins ermöglichen. Außerdem versucht der Kassierer Werner Saferath, Spenden und Fördergelder von anderen Vereinen und Institutionen zu beschaffen. Wichtig ist auch, dass der Verein als gemeinnützig beim Finanzamt anerkannt ist; er muss keine Steuern zahlen.

Doch der Verein lebt nicht vom Geld allein. Er lebt von den Vorschlägen seiner Mitglieder, von der Bereitschaft zur tätigen Mitarbeit und von der Beharrlichkeit des Vorstandes, die Vereinsziele zu verfolgen. Hier zeigte der Freundeskreis seine Lebendigkeit und wird es hoffentlich auch in Zukunft tun.

Zu erwähnen ist noch die jährliche Hauptversammlung, die in jedem zweiten Jahr mit Wahlen verbunden ist. Zum Ende eines Jahres wird die Jahresabschlussfeier veranstaltet. Hier steht einmal nicht die Arbeit, sondern die Unterhaltung und Geselligkeit im Vordergrund.



Besuch in Kursk 1990

### 3. Ziele und Absichten

Aus der Satzung des Freundeskreises:

"Der Verein sieht in der Völkerverständigung und in der allgemeinenvollständigen Abrüstung die wichtigste Voraussetzung für einen dauerhaften Frieden zwischen den Völkern. In diesem Sinne setzt er sich ein für eine Förderung und Verbreitung des Gedankens der Völkerfreundschaft zwischen den Menschen. Unsere Tätigkeit umfasst vor allem vier Bereiche

1. Durchführung gegenseitiger Besuchsreisen mit Informationen über die Partner
2. Humanitäre Hilfe für Kursk
3. Kultureller Austausch
4. Förderung der beruflichen Weiterbildung von Kurskern"

#### Verständigung und Freundschaft

Wir sehen in unserer Arbeit einen Beitrag zur Völkerverständigung. Jede Beziehung zwischen den Städten, den Gruppen und einzelnen Menschen über die Grenzen hinweg trägt etwas zu dieser Verständigung bei. Das geht nicht ohne gegenseitiges Kennenlernen. Wenn dieses Kennenlernen mit dem Wunsch zur Verständigung verbunden ist, dann kann daraus Freundschaft entstehen. Eine Voraussetzung muss allerdings erfüllt sein: die jeweils andere Kultur und Lebensart ist so zu akzeptieren, wie sie vorgefunden wird.

#### Praxis

Übersetzt man diese Vorstellungen in die politische oder die alltägliche Praxis, dann wird deutlich, welche große Bedeutung die gegenseitige Information über die Alltagswelt, die wirtschaftliche Lage, die politischen Strukturen und die kulturellen Belange hat. Ohne diese wechselseitigen Informationen in Gesprächsrunden, Ausstellungen, Besichtigungen oder Theatervorstellungen droht die Gefahr der touristischen Belanglosigkeit. Deshalb ist es ein Anliegen des Freundeskreises, ein Bild vom Leben und der Entwicklung der Partnerstadt zu geben.

Partnerschaft entwickelt sich aus gemeinsamer Tätigkeit. Vorhaben, wie z. B. auf dem Gebiet der Berufsbildung, die von beiden Seiten durchgeführt werden und danach selbständig weiterlaufen, sind anzustreben. Insgesamt halten wir den Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe für ein wichtiges Prinzip für unsere Projekte. Aber selbst bei humanitären Hilfsleistungen ist der Freundeskreis auf die Mitarbeit der Kursker Seite angewiesen, da nur in Kursk der Bedarf und die Akzeptanz ermittelt und die Verteilung organisiert werden kann. Besonderen Stellenwert hat auch der kulturelle Austausch, da hier am ehesten eine gemeinsame Sprache gefunden werden kann.

#### Frieden

Völkerverständigung, Freundschaft und Partnerschaft sind nicht für sich allein wichtig. Sie bekommen ihre Bedeutung erst durch ihre Auswirkung auf ein friedliches Nebeneinanderleben. Die feste Hoffnung auf die friedensstiftende Wirkung unserer Bestrebungen liefert ein wichtiges Motiv für unsere Arbeit.

Dass ein anderes wichtiges Motiv für unsere Arbeit ganz einfach die Freude am persönlichen Austausch, am Wiedersehen und gemeinsamen Feiern ist, sollte hier nicht unerwähnt bleiben.



Bei Bürgermeister Malzew 1999



# Картины через границы - Город побратим Виттен представляется

## ОЧЕРК ИСТОРИИ КРУГА ДРУЗЕЙ ВИТТЕН–КУРСК

### 2. Круг друзей сегодня

Раз в месяц в помещениях бывшей школы "Ванненшуле" в Виттене встречаются примерно 20 людей, чтобы говорить о городе побратимом. Это – активные члены "Круга друзей Виттен–Курск". Часто они так живо обсуждают новые проекты и путешествия, что председательница Кристиа Тириг только с трудом успевает все предложения и решения написать. Во встречах члены обсуждают и распределяют задачи, связанные с планируемыми проектами.

Все вместе взятые, 96 членов своими денежными взносами финансируют деятельность общества. Кроме того, кассир Вернер Зассерат собирает пожертвования у других обществ и учреждений. Очень важен тот факт, что "Круг друзей" законом считается общественной организацией и поэтому освобожден от всяких налогов.

Но общество не живет только деньгами, а также предложениями членов, их готовностью активно принимать участие в работе, и настойчивостью президиума в преледовании целей общества. В этой области сегодня и, надеемся, и завтра видна большая активность "Круга друзей". Раз в год состоится общее собрание членов, каждые два года проводятся выборы. К концу года состоится праздничный вечер для всех членов.



Besuch in Kursk 1990

### 3. Цели и намерения

#### Из устава "Круга друзей":

"Общество считает взаимопонимание народов и всеобщее разоружение важнейшими условиями постоянного мира между народами. С этой целью оно работает за развитие и распространение идеи дружбы народов между людьми. Наша деятельность главным образом заключается в 4-х областях:

- 1) проведение взаимных путешествий с целью ознакомлением с городом побратимым.
- 2) гуманитарная помощь для Курска
- 3) обмен в области культуры
- 4) поддержку переподготовку граждан г. Курска"

#### Взаимопонимание и дружба

Мы рассматриваем нашу деятельность как вклад в взаимопонимание народов. Каждое отношение между городами, группами и отдельными людьми вкладывает что-то в это взаимопонимание. Это невозможно без взаимного ознакомления. Если ознакомление связывается с желанием взаимопонимания, из этого дружба может расти, но только с условием, что каждый уважает культуру и образ жизни другого так как они суть.

Осуществляя наши идеи в политической или ежедневной практике, большое значение имеет обмен информацией о повседневной жизни, экономическом положении, политических структурах и культуре. Без такого обмена – в беседах и дискуссиях, выставках, экскурсиях или при посещениях театральные программы – наши проекты были бы туристическими пустяками. Поэтому наше дело – дать картину жизни и развития нашего города

Партнерство растет на основе совместной деятельности – например проекты в области профессионального образования, которые в начальный этап проводятся обоими сторонами и потом продолжают самостоятельно. Мы считаем "помощь к самопомощи" главным принципом наших проектов. Даже в области гуманитарной помощи круг друзей зависит от содействия курской стороны, так как только она в состоянии точно узнать на месте что именно нужно и правильно организовать распределение. Особое место занимает культурный обмен, так как здесь легче всего можно найти общий язык.

Взаимопонимание народов, дружба и партнерство не важны сами по себе. Они значительны только тогда, если они оказывают практические последствия на мирное сосуществование. Надежда на примирительные последствия является важным поводом нашей работы. Другой повод – радость. Радость встретиться, праздновать вместе.



Bei Bürgermeister Malzew 1999



# Картины через границы - Город побратим Виттен представляется

## DAS BILD EINES VEREINS FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFT

### 4. Aktivitäten des Freundeskreises

Die Tätigkeit des Vereins begann mit der Organisation einer Reise nach Kursk im Jahre 1988. Seit dem fährt jedes zweite Jahr eine Gruppe von etwa 20 Mitgliedern und interessierten Bürgern für etwa eine Woche in die Partnerstadt. Reservierung, Unterbringung und ein interessantes Programm werden vom dortigen Freundeskreis Kursk-Witten besorgt.

Umgekehrt kommt in dem dazwischen liegenden Jahr eine Reisegruppe dieses Freundeskreises Kursk-Witten nach Witten. Schon sechsmal konnten wir immer wieder neue Gäste begrüßen. Sie werden in Witten privat untergebracht. Der Wittener Freundeskreis bietet ein Programm mit Besichtigungen, Gesprächen, Musik und einem gemeinsamen Fest.

In der ersten Zeit seines Bestehens bemühte sich der Freundeskreis darum, Pakete mit Kleidern und Lebensmitteln nach Kursk zu schicken. Das war u. a. deshalb möglich, weil die Stadt Witten und die Stadt Speyer Lastwagen mit Hilfsgütern nach Russland schicken konnten. Später wurde auch vom Freundeskreis ein Lastzug mit Krankenbetten, Toiletten- und Rollstühlen, Bettwäsche und Kleidung für die Altenpflege in Kursk zusammengestellt und verschickt. Wegen großer Schwierigkeiten an den Grenzen und beim Zoll mußte ab Mitte der 90er Jahre auf diese Form des Transportes verzichtet werden.

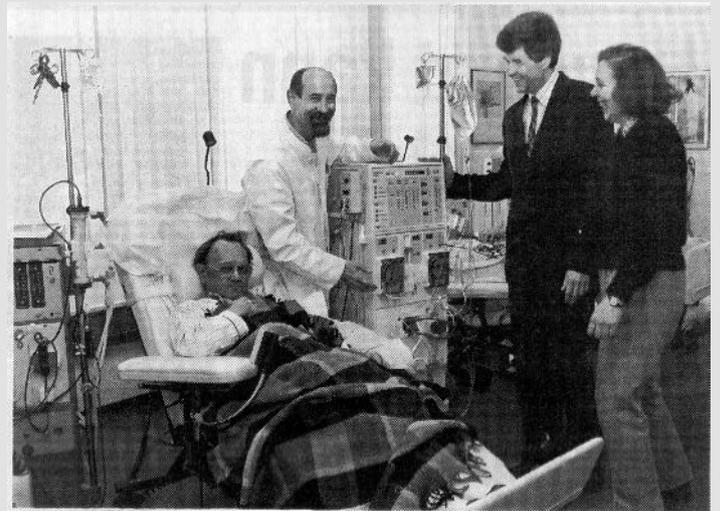
Ein größeres Projekt auf medizinischem Gebiet war die Lieferung von fünf Dialysemaschinen für die Blutwäsche von Nierenkranken an das Gebietskrankenhaus in Kursk. Diese Unternehmung war nur durch den großen Einsatz des Wittener Arztes Dr. Tamm möglich und durch viele Spenden von Wittener Organisationen und Einzelpersonen. Wichtig war dabei noch, dass ein Arzt und eine Krankenschwester aus Kursk speziell für diese Geräte in Witten ausgebildet werden konnten.

Zur Verbesserung der Situation in Kursker Altenheimen erfolgten Besichtigungen in Kursk und Einladungen von Verantwortlichen aus Kursk, die hier in Witten entsprechende Einrichtungen kennenlernen konnten. In gemeinsamen Gesprächen entwickelte sich der Plan, eine Möglichkeit zur Berufsausbildung zum Altenpfleger/in in Kursk aufzubauen. Bereitwillig unterstützt wurde diese Arbeit durch das Fachseminar für Altenpflege in Witten und durch das Institut für Sozialbildung in Kursk. Heute wird diese Ausbildung regelmäßig an diesem Institut und in dem Altenheim Sosnowy Bor durchgeführt. Für dieses Altenheim konnte der Freundeskreis Witten-Kursk die Einrichtung eines Übungsraumes übergeben.

Für die Unterstützung des Waisenhauses Soljanka Park sorgte der Freundeskreis in einem anderen Projekt. In diesem Rahmen wurden Bettwäsche, Kleider und Schuhe nach Kursk gebracht oder geschickt. Außerdem konnte eine Hilfe bei der Versorgung der Kinder gegeben werden. Weiterhin besucht der Freundeskreis regelmäßig die Leukämienstation für Kinder des Städtischen Krankenhauses. Spielsachen und Spenden konnten übergeben werden.

Besondere Aufmerksamkeit des Freundeskreises gilt auch der Schule 32, die sich einen verstärkten und verbesserten Deutschunterricht zum Ziel gesetzt hat. In Absprache mit den dort tätigen Lehrern konnten Bücher und Geräte für den Schulbedarf zur Verfügung gestellt werden.

Von Anfang an wurde der kulturelle Austausch bei der Partnerschaft ins Auge gefasst. Hier konnte die Kursker Seite besonders viel bieten. Der Freundeskreis hat die Mitglieder des hervorragenden Chors Kapella Kursk schon fünfmal als Gäste in Witten begrüßen können. Viele Wittener haben die Aufführungen mit großer Begeisterung aufgenommen. Eine andere Einladung galt dem Theater Rowesnik, dessen ausgezeichnete Leistungen trotz der sprachlichen Unterschiede mit großem Beifall aufgenommen wurden. Im September des Jahres 2000 begrüßte der Freundeskreis vier Kursker zu einer russischen Woche in Witten. In einer Gaststätte wurde typisch russisches Essen angeboten und russische Musik gespielt. Wegen des guten Erfolges will der Freundeskreis Witten-Kursk im Jahre 2002 eine deutsche Woche in Kursk veranstalten.



Interessiert schauen Oberschwester Alla Ossiannikowa und Dr. Vadim Kosminin ihrem deutschen Kollegen Dr. Klaus Tamm bei einer Dialyse über die Schulter. Foto: Hans-Dieter Thomas



Besuch aus Kursk in Witten 1989

Gäste aus Kursk beim Fest des Freundeskreises Witten



# Картины через границы - Город побратим Виттен представляется

## ОЧЕРК ИСТОРИИ КРУГА ДРУЗЕЙ ВИТТЕН-КУРСК

### 4. Деятельность круга друзей

Деятельность виттенского круга друзей начинала с организации путешествия в Курск в 1988-ом году. С тех пор каждые два года группа примерно 20 членов общества и других интересующихся граждан Виттена едет в Курск. Курский круг друзей организует программу для гостей, их размещение в гостиницах.

Другой год группа из Курска посещает Виттен. Уже 6 раз мы приветствовали новых гостей. Гости из Курска в Виттене живут в квартирах и домах у виттенских семей. Виттенский круг друзей организует программу: Экскурсии, беседы, музыка и праздничный вечер.

В первый период партнерство Круг друзей Виттен-Курск посылал много посылок с одеждой и продуктами в Курск. Это было возможно, потому что администрации городов Виттена и Шпайера вместе с Красным крестом организовали конвои с гуманитарной помощи в Курск. Потом сам Круг друзей организовал конвой: С креслоколясками, специальными постельями и туалетами для больных, бельем и одежду для домов престарелых и инвалидов в Курске. Из-за огромных проблем у границ и с таможней, Круг друзей к середине 90-х годов был вынужден прекратить эту деятельность.

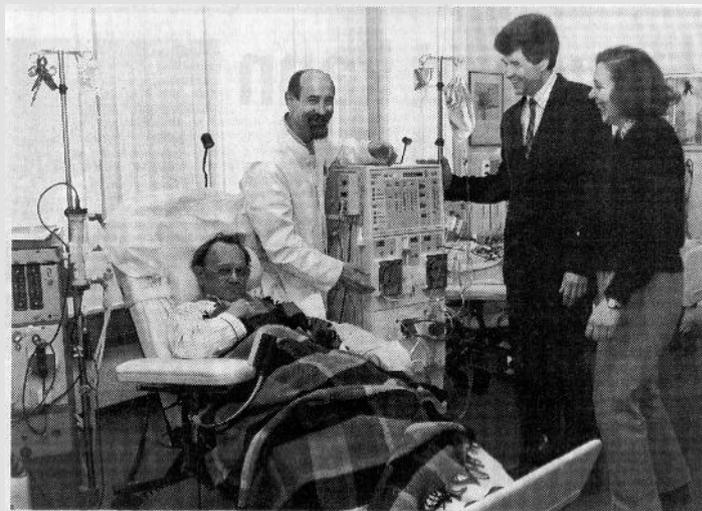
Большой проект в области медицины было доставка в Курскую областную больницу пятаи оборудований для диализа (чищения крови). Это делал возможным виттенский врач Др. Тамм; многие Виттенские организации и отдельные граждане пожертвовали деньги. Врач и медсестра из Курска в Виттене прошли курс по овладении техники нового оборудования.

Для улучшения положения курских домов пожилых, Круг друзей Виттен-Курск пригласил ответственные работники Курска, которые познакомились с работой соответствующих учреждений в Виттене. Специалисты виттенского училища по уходу за пожилыми вместе с преподавателями Курского инстута социальной образования развивали план по организации в Курске программу профессиональной подготовки медсестер-специалистов по уходу за пожилыми. Сегодня соответствующие курсы регулярно проводятся в инстуте социальной образования и в доме пожилых "Сосновы Бор". Для последнего Круг друзей Виттен-Курск доставил оборудование для практической учебы учащихся.

В другом проекте Круг друзей Виттен-Курск помог дому детей "Солянка Парк". Были доставлены белье, одежда, сапоги, игрушки. Круг друзей также регулярно посещает раковое отделение городской больницы, передает игрушки и другие вещи для детей.

Для школы N° 32, спецшколы немецкого языка, Круг друзей Виттен-Курск доставил учебники и книги.

С самого начала партнерства городов культурный обмен играл важную роль. В этой области Курская сторона может вкладывать очень много. Уже пять раз мы в Виттене приветствовали певц и певцов отличного хора "Капелла Курск". Виттенские граждане встретили высупления хора с восторгом. Также успешно прошла гастроль театра "Ровесник". В сентябре 2000 Круг друзей Виттен-Курск пригласил четыре курян для проведения "русской недели" в Виттене. В ресторане готовили типичную русскую пищу, играли русскую музыку. Русская неделя прошла очень успешна и было принято решени в 2002-ом году провести немецкую неделю в Курск.



Интересiert schauen Oberschwester Alla Ossiannikowa und Dr. Vadim Kosminin ihrem deutschen Kollegen Dr. Klaus Tamm bei einer Dialyse über die Schulter. Foto: Hans-Dieter Thomas



Besuch aus Kursk in Witten 1989

Gäste aus Kursk beim Fest des Freundeskreises Witten

